

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Geschichte an der Universität Potsdam

Vom 10. Dezember 2014

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 sowie 72 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen vom 7. Juni 2007 (GVBl. II/07 S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2010 (GVBl.II/10, [Nr. 33]), und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Zweiten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Mai 2014 (AmBek. UP Nr. 9/2014 S. 448) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 26. Februar 2014 (AmBek. UP Nr. 3/2014 S. 35), am 10. Dezember 2014 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Abschlussgrad
- § 5 Teilzeitstudium
- § 6 Module und Studienverlauf
- § 7 Fremdsprachenkenntnisse
- § 8 Aufenthalt im Ausland
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

Anhänge:

- Anhang 1: Modulkatalog
- Anhang 2: Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Geschichte der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen

Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

§ 2 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums

(1) Das Bachelorstudium im Fach Geschichte wird an der Universität Potsdam im Rahmen eines Zwei-Fächer-Studiums angeboten. Dabei kann Geschichte sowohl im ersten als auch im zweiten Fach studiert werden.

(2) Das Studium umfasst 180 LP und gliedert wie folgt:

Erstfach (inkl. Bachelorarbeit)	90 LP
Zweitfach	60 LP
Schlüsselkompetenzen	30 LP
Davon	
12 fachintegrative akademische Grundkompetenzen	
18 LP berufsfeldspezifische Kompetenzen	
Summe	180 LP

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Im Bachelorstudium im Fach Geschichte erhalten die Studierenden durch fortschreitende Quellen-, Sach- und Methodenkenntnis einen allgemeinen Überblick über langfristige Entwicklungen der Geschichte vom Altertum bis zur Moderne. Sie gewinnen einen Einblick in eine begrenzte Zahl wesentlicher Sachgebiete und Probleme einzelner Epochen. Die Studierenden werden befähigt, Ereignisse, Strukturen, Prozesse und Personen der Geschichte in den historischen Kontext einzuordnen. Sie sind durch die methodisch und analytisch reflektierte Erarbeitung der Vergangenheit in der Lage, die historische Dimension der Gegenwart zu erschließen und diese mit Blick auf die Zukunft zu reflektieren. Sie werden befähigt zur politischen Partizipation in der demokratischen Gesellschaft.

(2) Am Ende ihres Bachelorstudiums besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Vergangenheit, vor allem der Staaten, Gesellschaften und Kulturen, in ihren allgemeinen und besonderen Ausprägungen sowie ihren Kontinuitäten und Diskontinuitäten. Sie beherrschen die wissenschaftliche Arbeitsweise, insbesondere die Kritik und die Interpretation von Quellen und Literatur. Die Studierenden sind mit den theoretischen und methodischen Problemen der Geschichtswissenschaft vertraut. Sie besitzen Kenntnisse über grundlegende geschichtsphilosophische Entwürfe und sind über

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 24. Februar 2015.

das Verhältnis der Geschichtswissenschaft zu ihren Nachbardisziplinen informiert.

(3) Im Studium erwerben und festigen die Studierenden zugleich solche kommunikativen Fähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, die vielfältigen Anforderungen in ihren künftigen Berufsfeldern zu bewältigen. Dazu zählt insbesondere die Bereitschaft, im Team zu arbeiten und Konfliktsituationen zu meistern. Sie zeigen sich in der Lage, ihre Leistungen selbstkritisch einzuschätzen und Kritik anzunehmen. Die Studierenden sollen des Weiteren ihre Professionalität im eigenständigen Arbeiten verbessern, insbesondere mit Blick auf Kreativität, Selbstdisziplin und Zeitmanagement.

(4) Durch den Abschluss des Bachelorstudiums wird festgestellt, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat wesentliche Zusammenhänge des Faches überblickt, die Fähigkeit besitzt, grundlegende geschichtswissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse erworben hat. Die Lehrinhalte konzentrieren sich auf wissenschaftliche und praktische berufsfeldbezogene Grundlagen des Faches.

(5) Das Studium zielt neben den traditionellen Einsatzgebieten für Historiker bzw. Historikerinnen in Gestalt einer akademischen Laufbahn in Forschungseinrichtungen oder einer Tätigkeit in Museen und Archiven auch auf solche Berufsfelder wie die Publizistik, das Verlagswesen, die Politikberatung oder den Kulturbereich. Insbesondere bietet das berufsfeldbezogene Praxismodul den Studierenden die Möglichkeit, spezifische Berufsumwelten für Historiker bzw. Historikerinnen zu erkunden und sich schon frühzeitig mit den Anforderungen der Berufspraxis vertraut zu machen.

§ 4 Abschlussgrad

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät den Grad eines „Bachelor of Arts“, abgekürzt als „B.A.“, sofern Geschichte als Erstfach studiert wurde.

§ 5 Teilzeitstudium

Das Bachelorstudium im Fach Geschichte ist für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit dem Ziel, einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung mit dem individuellen Prüfungsplan ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam

(Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

§ 6 Module und Studienverlauf

(1) Das Bachelorstudium im Fach Geschichte als Erstfach setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I Fachwissenschaftliche Module		
I.1 Pflichtmodule(66 LP)		
BM-PRO1	Basismodul Propädeutikum 1 ²	12
BM-PRO2	Basismodul Propädeutikum 2	6
BM-EL-AL	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Altertum	6
BM-EL-MA	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Mittelalter	6
BM-EL-FNZ	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit	6
BM-EL-MO	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Moderne	6
BM-AW	Basismodul Alte Welt	12
BM-MO	Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne	12
I.2 Wahlpflichtmodule(24 LP)		
Es müssen zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden.		
AM-1	Aufbaumodul Altertum	12
AM-2	Aufbaumodul Europäisches Mittelalter	12
AM-3	Aufbaumodul Frühe Neuzeit/Aufklärung	12
AM-4	Aufbaumodul Deutsche Landesgeschichte	12
AM-5	Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert	12
AM-6	Aufbaumodul Zeitgeschichte	12
AM-7	Aufbaumodul Globalgeschichte	12
II Bachelorarbeit		
Bachelorarbeit (12 LP)		
III Berufsfeldspezifische Schlüsselkompetenzen (18 LP)		
BFP	Berufsfeldbezogenes Praxismodul ³	12
Es muss 1 Modul im Umfang von 6 Leistungspunkten aus dem Studiumplus-Angebot erfolgreich nach § 23 Abs. 6 BAMA-O absolviert werden.		
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		120

² Das Modul enthält 12 LP akademische Grundkompetenzen.

³ Das Modul enthält 3 LP Fachwissenschaft.

(2) Das Bachelorstudium im Fach Geschichte als Zweitfach setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule(36 LP)		
BM-PRO1	Basismodul Propädeutikum 1	12
BM-EL-AL	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Altertum	6
BM-EL-MA	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Mittelalter	6
BM-EL-FNZ	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit	6
BM-EL-MO	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Moderne	6
II. Wahlpflichtbereich(24 LP)		
Wahlpflichtbereich Zweitfach 1		
Es muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 12 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden.		
BM-AW	Basismodul Alte Welt	12
BM-MO	Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne	12
Wahlpflichtbereich Zweitfach 2		
Es muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 12 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden.		
AM-1	Aufbaumodul Altertum	12
AM-2	Aufbaumodul Europäisches Mittelalter	12
AM-3	Aufbaumodul Frühe Neuzeit/Aufklärung	12
AM-4	Aufbaumodul Deutsche Landesgeschichte	12
AM-5	Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert	12
AM-6	Aufbaumodul Zeitgeschichte	12
AM-7	Aufbaumodul Globalgeschichte	12
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		60

(3) Exemplarische Studienverlaufspläne für das Bachelorstudium sind im Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 7 Fremdsprachkenntnisse

(1) Für ein erfolgreiches Studium werden folgende Fremdsprachen empfohlen:

- Kenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache im Umfang des Sprachnachweises mit dem Abschluss UNICert II/1 oder im Umfang von drei Schuljahren in der jeweiligen Sprache.
- Kenntnisse in Latein im Umfang von UNICert I/2 oder des erfolgreichen Besuches der Kurse

Latein I und II am Zessko der Universität Potsdam.

(2) Studierenden, die nicht über die entsprechenden Sprachnachweise gemäß Absatz 1 verfügen, wird empfohlen, die notwendigen Kenntnisse bis zum Ende des vierten Fachsemesters durch Sprachkurse am Zessko der Universität Potsdam oder an anderen Einrichtungen zu erwerben.

(3) Liegen die empfohlenen Sprachkenntnisse bei Studierenden im Erstfach in Latein nicht vor, so ist ein Latein-Sprachkurs (Latein I oder II je nach Eingangsniveau) im Umfang von 6 LP im Rahmen der Berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen erfolgreich zu absolvieren. Im Studienverlaufsplan wird in diesem Fall ein Tausch des Basismoduls Propädeutikum 2 mit Studiumplus empfohlen.

§ 8 Aufenthalt im Ausland

(1) Im Bachelorstudium wird ein Aufenthalt im Ausland im vierten oder fünften Fachsemester im Umfang von zwei Semestern nachdrücklich empfohlen.

(2) Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement eingereicht werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird. Das Learning Agreement ist dem Antrag auf Anerkennung beizulegen. Im Übrigen gilt § 16 Abs. 8 BAMA-O

§ 9 Bachelorarbeit

(1) Sobald die bzw. der Studierende 120 Leistungspunkte in beiden Fächern sowie dem Bereich Schlüsselkompetenzen erworben hat, hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas der Bachelorarbeit. Bei Verzögerungen im Leistungserfassungsprozess der Hochschule genügt es, wenn die oder der Studierende neben dem Erwerb von 90 Leistungspunkten Anmeldungen zu Prüfungsleistungen nach § 9 Abs. 4 bzw. Abs. 5 BAMA-O im Umfang von weiteren 30 Leistungspunkten nachweist.

(2) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 Leistungspunkten.

(3) Eine Disputation findet nicht statt.

§ 10 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten, Übergangsbestimmung

(1) Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2015 in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach der amtlichen Veröffentlichung dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Bachelorstudiengang Geschichte immatrikuliert werden.

(3) Die Fachspezifische Ordnung für das Bachelorstudium Geschichte an der Universität Potsdam vom 21. Juli 2010 (AmBek. UP Nr. 27/2010 S. 843) tritt am 30. September 2021 außer Kraft. Die Studierenden, die vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang mit dem Fach Geschichte immatrikuliert worden sind, können auf Antrag unter Anerkennung ihrer bisher erbrachten Leistungen in die neue Ordnung wechseln. Ohne Wechsel in diese neue Ordnung, muss das Studium bis zum Zeitpunkt nach Satz 1 abgeschlossen sein. Bei fehlendem Abschluss des Studiums verliert die bzw. der Studierende ihren/seinen Prüfungsanspruch.

Anhang 1: Modulkatalog

Basismodul Propädeutikum 1 (BM-PRO1)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker“ führt in die wichtigsten Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft und der benachbarten Anwendungsgebiete ein (u.a. Techniken des Bibliographierens, Erschließung von Quellen und Quellenkritik, Arbeitsschritte zur Anfertigung einer schriftlichen Arbeit und zur Gestaltung eines Referats, Abfassen von Rezensionen). Ausgewählte historische und wissenschaftliche Textvorlagen werden mit Blick auf Abfassung eigener schriftlicher Beiträge analysiert. Dazu gehören Schreibübungen, insbesondere Essays. Die Veranstaltung „Propädeutische Übung“ erweitert die Kenntnisse im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsgebiete. Sie führt unter dem Aspekt der Quelleninterpretation in Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft ein und soll grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens sowie Handlungswissen zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften exemplarisch vertiefen. Im Erstfach belegen die Studierenden in diesem Modul eine der beiden Übungen aus den Bereichen der Alten Welt und/ oder der Geschichte in der Region und/ oder der Moderne. Im Zweitfach belegen die Studierenden diese Übung aus den Bereichen der Alten Welt oder der Geschichte in der Region oder der Moderne.</p> <p>Die Studierenden sind mit örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u.a. einschlägige Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen) vertraut und in der Lage, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme der Bereiche Kultur und Geschichte in der Region sowie Staat und Gesellschaft in der Moderne anwenden.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten im Rahmen der Propädeutischen Übung, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Tutorium Organisation und Selbstreflexion für Historiker	2	Testat			3
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker(Übung)	2	Testat			3
Propädeutische Übung	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte				

Basismodul Propädeutikum 2 (BM-PRO2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul im Erstfach				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die zweite Veranstaltung „Propädeutische Übung“ erweitert die Kenntnisse für die Studierenden des Erstfaches im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsbereiche. Sie führt unter dem Aspekt der Quelleninterpretation in Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft ein und soll grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens sowie Handlungswissen zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften exemplarisch vertiefen. Die Studierenden belegen diese Übung aus einem derjenigen Bereiche (Alte Welt oder Geschichte in der Region oder Geschichte der Moderne), der im Basismodul Propädeutikum 1 noch nicht gewählt wurde.</p> <p>Die Studierenden sind mit örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u.a. einschlägige Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen) vertraut und in der Lage, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme der Bereiche Kultur und Geschichte in der Region sowie Staat und Gesellschaft in der Moderne anwenden.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten im Rahmen der Propädeutischen Übung, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Propädeutische Übung	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Altertum (BM-EL-AL)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Antike. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u. a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat, Kirche und Religion - Expansion - Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für den Bereich Alte Geschichte. Sie sind mit den Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichte Epoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut und erwerben ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Antike.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) im Rahmen des Seminars, 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Grundkurs)	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte (Geschichte des Altertums)				

Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Mittelalter (BM-EL-MA)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien im Mittelalter. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u. a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat, Kirche und Religion - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Strukturen sozialer Ordnung <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für Bereiche der Geschichte des Mittelalters. Sie sind mit den Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichte Epoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut und erwerben ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für das Mittelalter.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) im Rahmen des Seminars, 1 LP			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Grundkurs)	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte (Geschichte des Mittelalters)			

Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit (BM-EL-FNZ)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Frühen Neuzeit. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochen-übergreifende Themen können sich u. a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung als gesellschaftliche Ressource - Wandel der Geschlechterverhältnisse - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Staat, Kirche und Religion - Wirtschaftlicher und technischer Wandel <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die frühneuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtsepoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Frühe Neuzeit.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) im Rahmen des Seminars, 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Grundkurs)	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte (Arbeitsgebiet Frühe Neuzeit, Landesgeschichte mit dem Schwerpunkt Brandenburg-Preußen, Kulturgeschichte der Neuzeit, Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt, Europäische Aufklärung, Kulturgeschichte der Neuzeit)			

Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Moderne (BM-EL-MO)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Moderne. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u. a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftlicher und technische Wandel - Wandel der Geschlechterverhältnisse - Expansion als europäisch-welthistorischer Problemzusammenhang - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Staat, Kirche und Religion - Bildung als gesellschaftliche Ressource <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die neuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtsepoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuzeit.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) im Rahmen des Seminars, 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Grundkurs)	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Geschichte (Neuere Geschichte I (19./20. Jahrhundert), Neuere Geschichte II (Deutsch-jüdische Geschichte), Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Deutsche und europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts)				

Basismodul Alte Welt (BM-AW)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul im Erstfach und Wahlpflichtmodul im Zweifach (Wahlpflichtbereich 1)			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Inhaltlich führt das Basismodul in Grundlagen und Forschungsbereiche politischer, sozialer und kultureller Prozesse bzw. Tendenzen in europäischen sowie außereuropäischen Kernräumen ein. Dabei sollen die Studierenden den Wandel von Staatenwelten, sozialen Gruppen, Religionen und Mentalitäten verstehen lernen. Das Modul thematisiert unter anderem Herrschaftsbeziehungen und Verfassungstypologien, die Formierung von Gesellschaften in sozialen und rechtlichen Beziehungen, Normen und Kommunikationsformen sowie die Ausprägung von Lebensentwürfen, Daseinsvorstellungen und Weltbildern. Dazu gehören auch das Verhältnis von Individuen und Gemeinschaft, von Staat und Kirche, die Bedeutung von Religionen, Kult und Konfessionalität sowie die Ausbildung von Zentren und Peripherien.</p> <p>Thematische Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die griechische Polis und der Hellenismus, - das Römische Reich und die Nachbarvölker, - Aufbruch in Kirche und Gesellschaft des Mittelalters, - Antikerezeption im Mittelalter, - Sozial- und Wirtschaftsformen des Mittelalters, - Formierung der alteuropäischen Gesellschaft, - ständische Gesellschaft/Europäisierung, - Kriege, Konflikte und Friedensprozesse. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlich-thematischen und systematischen Zusammenhänge der Alten Welt selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür erforderlichen methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten im Rahmen des Proseminars, 4 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
	Vorlesung	2	Testat		
Seminar (Proseminar)	2	Testat			6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte (Geschichte des Altertums, Geschichte des Mittelalters, Arbeitsgebiet Frühe Neuzeit, Kulturgeschichte der Neuzeit, Landesgeschichte mit dem Schwerpunkt Brandenburg-Preußen, Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt, Europäische Aufklärung)			

Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne (BM-MO)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul im Erstfach und Wahlpflichtmodul im Zweitfach, Wahlpflichtbereich 1				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul führt am Beispiel eines Themas exemplarisch in grundlegende Aspekte und Entwicklungen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Dabei wird die Fähigkeit ausgebildet, Wandlungsprozesse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Verfassung und alltäglicher Lebensweise unter nationaler, europäischer und auch globaler Perspektive zu erkennen und diskursiv zu erörtern.</p> <p>Konkrete Themen beziehen sich auf folgende mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat und Verfassung, - internationale Beziehungen, - Europäische Integration, - wirtschaftliche Entwicklungen und deren Folgen, - Globalisierungsphänomene im 20. Jahrhundert, - politische Ideen, gesellschaftliche und politische Bewegungen. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlich-thematischen und systematischen Zusammenhänge der Moderne selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür relevanten methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten im Rahmen des Proseminars, 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar (Proseminar)	2	Testat			6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte (Neuere Geschichte I (19./20. Jahrhundert), Neuere Geschichte II (Deutsch-jüdische Geschichte), Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Deutsche und europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts)				

Berufsfeldbezogenes Praktikum (BFP)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul im Erstfach				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Praktikum hat einen Umfang von 6 Wochen. Es ist auch möglich zwei Praktika mit einem Gesamtumfang von 6 Wochen zu absolvieren. Die Studierenden erhalten konkrete Anregungen für verschiedene berufsfeldbezogene Tätigkeiten sowie Einsichten in Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Geschichtskultur. Dazu zählen unter anderem Archive, Museen, Gedenkstätten, Forschungseinrichtungen, Redaktionen und Verlage.</p> <p>Das Modul zielt darauf ab, theoretische Grundlagen in einem der o.g. Praxisfelder mit historischen Bezügen zu erproben bzw. zu reflektieren. Die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen sollen als Motivationsfaktoren in das Studium einfließen. Das Modul beinhaltet intensive Theorie-Praxis-Beziehungen. In unterschiedlichen Praxisfeldern mit historischen Bezügen sollen die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse angewandt werden bzw. die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen als Motivationsfaktoren in das Studium einfließen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Praktikumsbericht im Umfang von 10 Seiten im Rahmen des Praktikums, 3 LP bewertet, nicht benotet.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Praktikum					9
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte			

Aufbaumodul Altertum (AM-1)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP		
Modulart:	Wahlpflichtmodul im Erstfach und im Zweitfach (Wahlpflichtbereich 2)			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls stehen die eigenständige Erörterung und Darstellung modulbezogener Inhalte sowie die Entwicklung eines selbständigen Problembewusstseins mit Blick auf die Ausprägung und Entwicklung antiker Gesellschaften, Kulturen, Religionen und Reiche in ihrer Zeit und in ihren Nachwirkungen.</p> <p>Die Studierenden besitzen ein vertieftes Spezialwissen über ausgewählte Themenkomplexe aus der Gesamtheit der zeitlichen, geographischen und thematischen Breite der klassischen Antike und benachbarter Epochen und Disziplinen. Sie sind dadurch in der Lage, zwischen allgemeinen Grundzügen historischer antiker Gesellschaften und den jeweiligen Spezifika zu differenzieren. Sie haben die zugehörigen methodischen Zugänge erlernt, den Umgang mit modernen Arbeits- und Recherchemitteln des Faches (Quellenkorpora, Literaturdatenbanken) eingeübt und sind in der Lage, das Thema im Kontext aktueller Forschungsprobleme zu verorten.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten im Rahmen des Hauptseminars, 6 LP			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Hauptseminar)	2	Testat			6
Häufigkeit des Angebots: WiSe/SoSe					
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Keine					
Anbietende Lehreinheiten: Geschichte (Geschichte des Altertums)					

Aufbaumodul Europäisches Mittelalter (AM-2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP			
Modulart:	Wahlpflichtmodul im Erstfach und im Zweitfach (Wahlpflichtbereich 2)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Korrespondierend mit dem Forschungsprofil stehen die Herausbildung und der Wandel politischer Herrschaftsformen in ihrer Vielfalt sowie die Formierung der mittelalterlichen Gruppen-Gesellschaft in ihren Lebens- und Kommunikationsbedingungen als Phänomene europäischer und deutscher Geschichte im Zentrum. Orientierungslinien sind insbesondere Identitäts- und Netzbildungen im Kontext religiöser und kultureller Ordnungsvorstellungen – auch in ihrer epochenübergreifender Bedeutung.</p> <p>Ziel ist die methodisch-reflektierende Aneignung der Interpretationsmöglichkeiten historischer Quellen in multiperspektivischen Zusammenhängen zur Deutung historischer Prozesse im Kontext zeitgemäßer Mediävistik. In der Gesamtschau der Wechselbeziehungen zwischen mittelalterlicher Gesellschaft und ihren kulturellen Ausdrucksformen wird die Fähigkeit historischen Denkens vermittelt und qualifiziert.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten im Rahmen des Hauptseminars, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Hauptseminar)	2	Testat			6
Häufigkeit des Angebots: WiSe/SoSe					
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Keine					
Anbietende Lehreinheiten: Geschichte (Geschichte des Mittelalters)					

Aufbaumodul Frühe Neuzeit/Aufklärung (AM-3)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP			
Modulart:	Wahlpflichtmodul im Erstfach und im Zweitfach (Wahlpflichtbereich 2)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Entwicklung eines Problembewusstseins für die Besonderheiten grundlegender Strukturformationen und Transformationsprozesse in der Frühen Neuzeit und dem Aufklärungszeitalter. Diese werden sowohl in europäisch vergleichender Perspektive und ihren globalgeschichtlichen Dimensionen vermittelt als auch in Beziehung auf die brandenburgisch-preußische Geschichte. Die inhaltlichen Akzente liegen dabei auf den Transformationsprozessen der europäischen Wissensordnung, der materiellen und der symbolischen Kultur, den Staatsbildungs-, Herrschaftsverdichtungs- und Nationsbildungsprozessen, der Herausbildung und Veränderung kultureller und sozialer Kommunikationsräume und der damit verbundenen Kulturtransferprozesse sowie der Ideengeschichte der Aufklärung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich der Frühneuzeit- und Aufklärungsforschung insbesondere im Hinblick auf kulturgeschichtliche Fragestellungen. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Epoche der Frühen Neuzeit und der Aufklärung und deren Bedeutung bis hinein in die Diskurse der Gegenwart zu entwickeln. Der europäisch vergleichende Blick ermöglicht es den Studierenden im Besonderen, Fähigkeiten in der Anwendung komparativer Methoden zu erwerben bzw. weiterzuentwickeln.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten im Rahmen des Hauptseminars, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Hauptseminar)	2	Testat			6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheiten:	Geschichte (Lehrstuhl für Kulturgeschichte der Neuzeit; Juniorprofessur für Europäische Aufklärung; Arbeitsbereich Frühe Neuzeit)				

Aufbaumodul Deutsche Landesgeschichte (AM-4)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP			
Modulart:	Wahlpflichtmodul im Erstfach und im Zweitfach (Wahlpflichtbereich 2)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Entwicklung eines Problembewusstseins für die Besonderheiten regionaler Identitätsbildungsprozesse in der deutschen Geschichte, vornehmlich in der Frühen Neuzeit. Die inhaltlichen Akzente liegen dabei sowohl auf den komplementären Verfassungsstrukturen des Reiches und seiner Territorien als auch auf den kultur-, sozial- und konfessionsgeschichtlichen Diversifizierungen in den – in nur eingeschränktem Maße mit staatlichen Grenzen kompatiblen – Geschichtslandschaften des Alten Reiches.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich der Landesgeschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für diese geschichtswissenschaftliche Teildisziplin und deren Bedeutung bis hinein in die Diskurse der Gegenwart zu entwickeln. Der vergleichende Blick auf die territoriale Vielfalt des Alten Reiches ermöglicht es den Studierenden im Besonderen, Fähigkeiten in der Anwendung der komparativen Methode zu erwerben bzw. weiterzuentwickeln.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten im Rahmen des Hauptseminars, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Hauptseminar)	2	Testat			6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrereinheiten:	Geschichte (Arbeitsgebiet Frühe Neuzeit/ Professur Landesgeschichte unter besonderer Berücksichtigung Brandenburg-Preußens)				

Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert (AM-5)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP		
Modulart:	Wahlpflichtmodul im Erstfach und im Zweitfach (Wahlpflichtbereich 2)			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Geschichte des „langen 19. Jahrhunderts“ (Eric Hobsbawm) von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg (1789–1914). Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf einer modernen Geschichte des Politischen einschließlich der Geschichte des politischen Denkens und der Internationalen Geschichte. Darüber hinaus werden auch Themen der Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in den Blick genommen. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf einer vergleichenden und transnationalen Geschichte der europäischen Staaten und Gesellschaften.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19. Jahrhunderts. Sie haben ein umfassendes Verständnis für diese Teildisziplin der Geschichtswissenschaft und ihre gegenwärtige Relevanz. Sie haben die Kompetenz, die Quellen dieser Epoche mit den Mitteln einer grundlegenden Quellenkritik nutzbar zu machen. Sie sind mit den wichtigsten Methoden der historischen Komparatistik und einer transnationalen Geschichtsbetrachtung vertraut.</p>			

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten im Rahmen des Hauptseminars, 6 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Hauptseminar)	2	Testat			6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Geschichte (Neuere Geschichte I, Neuere Geschichte II)			

Aufbaumodul Zeitgeschichte (AM-6)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP		
Modulart:		Wahlpflichtmodul im Erstfach und im Zweitfach (Wahlpflichtbereich 2)			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Geschichte des 20. Jahrhunderts seit dem Ersten Weltkrieg. Die inhaltlichen Akzente liegen dabei einerseits auf der Gesellschaftsgeschichte der unterschiedlichen Systeme und der Kriegs- und Gewalterfahrungen. Andererseits werden politische Beziehungen und Herrschaftsformen betrachtet.				
	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich der Zeitgeschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für diese geschichtswissenschaftliche Teildisziplin und deren spezifischen Quellen. Vergleichende und transnationale Perspektiven ermöglichen es den Studierenden im Besonderen, die deutsche Geschichte in größere Zusammenhänge einzuordnen.				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten im Rahmen des Hauptseminars, 6 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Hauptseminar)	2	Testat			6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Geschichte (Professur für deutsche und europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts, Professuren für Neuere Geschichte I und II)			

Aufbaumodul Globalgeschichte (AM-7)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP			
Modulart:	Wahlpflichtmodul im Erstfach und im Zweitfach (Wahlpflichtbereich 2)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls steht die Entwicklung eines Problembewusstseins für die Besonderheiten der Globalgeschichte, die sich mit der Entstehung und Entfaltung weltweiter politischer, kultureller und wirtschaftlicher Verflechtungen, aber auch den damit verbundenen Abgrenzungsversuchen beschäftigt. Inhaltlich konzentriert sich das Modul auf Beispiele aus der Geschichte des ausgehenden 19. des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p>Die Studierenden sollen ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Globalgeschichte erhalten. Ihre Fachkompetenz versetzt sie darüber hinaus in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für diese Teildisziplin und deren Bedeutung bis hinein in die Diskurse der Gegenwart zu entwickeln. Der Blick auf die globale Verflechtungs- und Abgrenzungsgeschichte ermöglicht es den Studierenden im Besonderen, Fähigkeiten in der Anwendung der komparativen Methode zu erwerben bzw. weiterzuentwickeln.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten im Rahmen des Hauptseminars, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Hauptseminar)	2	Testat			6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheiten:	Geschichte (Arbeitsbereich Zeitgeschichte, Neuere Geschichte)				

Anhang 2: Studienverlaufspläne

Bachelor Erstfach

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Modulkurzbezeichnung	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule							
BM-PRO 1	Basismodul Propädeutikum 1						
	Organisation und Selbstreflexion für Historiker	3					
	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker	3					
	Propädeutische Übung		3				
	Schriftliche Quelleninterpretation		3				
BM-PRO 2	Basismodul Propädeutikum 2						
	Propädeutische Übung			3			
	Schriftliche Quelleninterpretation			3			
BM-EL-AL	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Altertum						
	Vorlesung	2					
	Seminar (Grundkurs)	3					
	Klausur oder mündliche Prüfung	1					
BM-EL-MA	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Mittelalter						
	Vorlesung	2					
	Seminar (Grundkurs)	3					
	Klausur oder mündliche Prüfung	1					
BM-EL-FNZ	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit						
	Vorlesung		2				
	Seminar (Grundkurs)		3				
	Klausur oder mündliche Prüfung		1				
BM-EL-MO	Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Moderne						
	Vorlesung		2				
	Seminar (Grundkurs)		3				
	Klausur oder mündliche Prüfung		1				
BM-AW	Basismodul Alte Welt						
	Vorlesung			2			
	Proseminar			6			
	Hausarbeit			4			
BM-MO	Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne						
	Vorlesung				2		
	Proseminar				6		
	Hausarbeit				4		
Wahlpflichtbereich (Zwei Module aus den Modulen AM-1, AM-2, AM-3, AM-4, AM-5, AM-6 und AM-7)							
AM	Aufbaumodul						
	Hauptseminar				6		
	Hausarbeit					6	
AM	Aufbaumodul						
	Hauptseminar					6	
	Hausarbeit					6	
BFP	Berufsfeldbezogenes Praktikum						
	Praktikum						9
	Praktikumsbericht						3
	Bachelorarbeit						12
	Studium+						6
LP Gesamt		18	18	18	18	18	30

